

Sonntag, 26.02.23 ————— **Guter Hirte, 16:00 Uhr**

Ein Jahr Krieg in Europa

Der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine jährt sich in diesen Tagen. Deshalb laden wir gemeinsam mit der ev. Gemeinde „Der Gute Hirte“, der Neuapostolischen Kirche Friedberg und der Stadt Friedberg zu einem Friedensgebet in die ev. Kirche „Der Gute Hirte“ am Sonntag, 26. Februar um 16:00 Uhr, ein.

Donnerstag, 02.03.23 ————— **Meditationsraum, 18:30 Uhr**

Messe mit Bibel-Teilen

Im Meditationsraum des Pfarrhauses findet am Donnerstag, 02. März um 18:30 Uhr die Hl. Messe mit Bibel-Teilen statt.
Herzliche Einladung an alle!

Freitag, 03.03.23 ————— **Guter Hirte, 18:00 Uhr**

Weltgebetstag 2023

„Glaube bewegt“ - unter diesem Schlagwort haben Christinnen aus Taiwan Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Wir feiern den Weltgebetstag in einem ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 03. März um 18:00 Uhr im Guten Hirten. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von einem Ensemble der Jakob-singers und -players.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal bei Essen und Trinken herzlich eingeladen. Fürs Büffet können gerne Beiträge mitgebracht werden, die dankend angenommen werden.

Samstag, 04.03.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Bußgottesdienst

Sich Zeit für die eigene Gewissensforschung nehmen. Dazu lädt dieser Bußgottesdienst in der Fastenzeit ein, um auch seelisch „durchzulüften“.

Sonntag, 05.03.23 ————— **St. Jakob, 10:30 Uhr**

Familien-Bibeltag

Die Familien der Erstkommunionkinder sind am Sonntag, 05. März zu einem Familien-Bibeltag ins Pfarrzentrum eingeladen. Er beginnt um 10:30 Uhr mit dem Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Nach einem kleinen Mittagsimbiss gibt es verschiedene Aktionen und Angebote für Eltern und Kinder rund um das Thema „wunderbares Wasser“.

Dienstag, 07.03.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Messe für unser Land

Die Abendmesse am ersten Dienstag des Monats März feiern wir als Votivmesse für Kirche und Gesellschaft.

MISEREOR-FASTENAKTION

„Frau.Macht.Veränderung.“ Das ist das Leitwort der Fastenaktion 2023. Partnerland in diesem Jahr ist Madagaskar. Misereor-Partnerorganisationen schaffen Rahmenbedingungen, um den ausgeprägten strukturellen Benachteiligungen der Frauen entgegenzuwirken. Die Diözese Augsburg und Misereor eröffnen am 26.02.23 die Fastenaktion. Um 10:00 Uhr wird der Gottesdienst im Augsburger Dom gefeiert, der live in der ARD gesendet wird.

KIRCHENFÜHRUNG

Am Sonntag, 26.02.23 um 15 Uhr lädt Sie Armin Rabl herzlich zur ca. 90 Minuten dauernden Kirchenführung in unsere Stadtpfarrkirche ein. Er wird dabei die bewegte Geschichte unseres Gotteshauses lebendig werden lassen.

CARITAS-FRÜHJAHRSSAMMLUNG

„Wenn jeder gibt, was er zu viel hat“, so bittet die Caritas heuer um Ihre Spende bei der Frühjahrssammlung, die vom 06. bis 12. März durchgeführt wird.

In diesem Zusammenhang wird noch dringend ein Austräger/eine Austrägerin für das Innenstadtdistrikt Jungbräu-, Kreitmayer-, Bauernbräu-, Klocker-, Henggi-, Goldschmied- und Gassnergasse gesucht. Bitte im Pfarrbüro melden.

WEISHEITSGESCHICHTEN IM DIVANO

Der Kath. Frauenbund von St. Jakob lädt am Donnerstag, 09. März um 19:00 Uhr zu einem Erzählabend mit Weisheitsgeschichten über starke Frauen ins Pfarrzentrum ein. Martina Sattler trägt die Geschichten in bayrischer Mundart humor- und respektvoll vor. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Hanne Eickenbusch, Maria Neher und Maria Ziegenaus. Der Eintritt ist frei, auch Nichtmitglieder sind willkommen.

GESPRÄCHE AUF DEM ROTEN SITZSACK

Kann Glaube helfen, um aus der Drogensucht herauszukommen? Warum engagieren sich Christ/-innen für Menschen am Rande der Gesellschaft? Diesen und anderen Fragen wollen wir am Freitag, 10. März ab 19:30 Uhr, mit Mitarbeitern der Fazenda des Esperanza, Kaufbeuren, zum Thema „Sucht - Sehnsucht - Sinn“ auf die Spur kommen. Die Pfarrjugend von St. Jakob lädt alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sehr herzlich ein.

KOLLEKTEN

26.02.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

05.03.: Caritas-Frühjahrskollekte

Titelfoto: P. R. Henkes (stehend) bei einem Spaziergang (aus Chronik)
Foto Seite 4: Julian Schmidt

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Fastenzeit

Vor gut acht Wochen sind viele von uns mit guten Vorsätzen ins neue Jahr gestartet: Mehr Sport und Bewegung, weniger und dafür gesünder essen, Plastik- oder Handygebrauch reduzieren, einen Veganuary einlegen.... Hand aufs Herz – haben Sie durchgehalten? Nein? Dann kommt vielleicht die Fastenzeit gerade recht.

Doch ein Blick auf die offizielle Regelung der Kirche lässt aufatmen. Die Fastenordnung nach dem 2. Vatikanischen Konzil schreibt den Gläubigen nämlich nur zwei strenge Abstinenz- und Fasttage vor: Aschermittwoch und Karfreitag. An diesen Tagen sind eine einmalige Mahlzeit und zwei kleine Zwischenmahlzeiten erlaubt. Verboten allerdings ist der Verzehr von Fleisch. Die Fastenordnung gilt für alle erwachsenen Katholiken vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Ausgenommen sind Kranke, Arme und Menschen, die körperlich schwer arbeiten und wenn man sich auf Reisen befindet – also am fremden Tisch isst. Aber sechs Wochen verreisen oder sich bei Freunden zum Essen einladen, ist auch keine passable Lösung. Vielleicht hilft ein kleiner Perspektivwechsel vom Verzicht zum Gewinn. Ohnehin sollte die christliche Fastenzeit kein Neustart für nicht eingehaltene Neujahrsvorsätze sein.

Der Verzicht in den sechs Wochen vor Ostern soll vielmehr den Blick nach innen richten, frei machen für das Wesentliche. Der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomus (345-407) formulierte das so: Das Fasten ist die Speise für die Seele. Wie die körperliche Speise stärkt, so macht Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr beweglichere Flügel, hebt sie empor und lässt sie über himmlische Dinge nachdenken.

E. Wenderlein

E. Wenderlein, Gemeindefereferentin

SONNTAG, 26.02.23

1. FASTENSONNTAG Sel. Richard Henkes SAC (äuß. Feier)
Ev: Mt 4,1-11 L 1: Gen 2,7-9; 3,1-7 L 2: Röm 5,12-19
Gott will nicht den Tod, sondern das Leben. Jesus ist gekommen, damit wir das Leben in Fülle haben (Joh 10, 10). In ihm ist der neue Mensch sichtbar geworden, der ursprüngliche Mensch, wie Gott ihn am Anfang gemeint und geschaffen hat: der nicht nur vom Brot lebt, sondern vom Wort des lebendigen, anwesenden Gottes.

09:15 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stephan	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst Gottfried Selder Zum Gedenken: Elisabeth Hahn

15:00 Uhr	St. Jakob	Kirchenführung
16:00 Uhr	Guter Hirte	Ökum. Friedensgebet
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe Dora und Ludwig Walter, Gabi Taistra

DIENSTAG, 28.02.23

Dienstag der 1. Fastenwoche

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Anna Kratzer

MITTWOCH, 01.03.23

Mittwoch der 1. Fastenwoche

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Viktoria Krammer
16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe (nicht öffentlich)
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe Albert und Genoveva Schweyer

DONNERSTAG, 02.03.23

Donnerstag der 1. Fastenwoche

15:30 Uhr	ProSeniore	Hl. Messe (nicht öffentlich)
17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	Medit.raum	Hl. Messe mit "Bibel-Teilen"

FREITAG, 03.03.23

Freitag der 1. Fastenwoche

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Walter Knauer
18:00 Uhr	Guter Hirte	Ökum. Weltgebetstag der Frauen

SAMSTAG, 04.03.23

Hl. Kasimir, Königsson

17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Bußgottesdienst

SONNTAG, 05.03.23

2. FASTENSONNTAG

Ev: Mt 17,1-9 L 1: Gen 12,1-4a / L 2: 2 Tim 1,8b-10

09:15 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stephan	Hl. Messe - JM Anni und Richard Geiger und Angehörige
10:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst mit Erstkommunion-Familienbibeltag Michael, Elisabeth und Berta Völk
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe der Stille Verstorbene der Familien Diewald, Tomaschko und Wallesch



Eine politische Heilige?

Auf dem linken Seitenaltar unserer Stadtpfarrkirche verbirgt sich die Darstellung einer Heiligen, die heute vielen nichts mehr sagen dürfte, die aber zur Zeit des Wiederaufbaus von St. Jakob nach dem Kirchturmeinsturz kurzzeitig eine große Popularität erreichte: Die heilige Lidwina von Schiedam. Die 1380 im bei Rotterdam gelegenen Örtchen Schiedam geborene Lidwina wuchs in einer armen Familie auf, in der es stets an allem knappte. Zu den seltenen Vergnügungen, die dem Mädchen vorbehalten waren, gehörte das Eislaufen auf den winterlichen Flüssen, Buchten und Krachten der Niederlande damals. Dies sollte ihr im Alter von fünfzehn Jahren aber zum Verhängnis werden: Lidwina stürzte schwer und litt fortan unter immer wiederkehrenden Lähmungen, die sie für den Rest ihres Lebens ans Bett fesseln sollten. Heute geht man davon aus, dass sie den ersten historisch erfassten Fall von Multipler Sklerose darstellte.

Die fromme junge Frau trug ihr Schicksal mit Fassung und Frömmigkeit. Dies sprach sich herum, und bald kamen zahlreiche Menschen von nah und fern, um mit Lidwina zu beten und selber auf Heilung zu hoffen. Sie galt schon zeitlebens als Heilige, und als sie am 14. April 1433 schließlich starb, verfestigte sich dieser Ruf noch mehr. Doch bald schon mischte sich die Politik in ihr Andenken: Als die Niederlande unter protestantische Herrschaft gerieten, wurden ihre Reliquien nach Brüssel transportiert und verbrachten dort die nächsten 250 Jahre im belgischen Exil. Erst 1871, als der Katholizismus in den Niederlanden endlich wieder rechtliche Gleichstellung genoss, kamen sie nach Schiedam zurück.

Genau in derselben Zeit wurde St. Jakob neu errichtet. Man kann die Aufnahme Lidwinas in die Schar der „Friedberger Heiligen“ wohl auch dahingehend deuten, dass man sich angesichts des beginnenden Kulturkampfes auch im Deutschen Reich eine Gleichstellung der Konfessionen wie in den Niederlanden wünschte. Heute kennt man sie in Deutschland kaum mehr, und ihr Bildnis in Friedberg erinnert uns vor allem an die politischen Kämpfe und Diskussionen, die den Wiederaufbau unserer Kirche damals begleiteten. Schade eigentlich: Vielleicht sollten wir am 14. April dieses Jahres einen Gedanken aufwenden an Lidwina selbst – die junge Frau, die aus ihrem persönlichen Leid ein Geschenk für Andere machte.

Julian Schmidt, PGR-Vorsitzender